

enorme Potential hin, welches hinter der Fähigkeit „sich selbst auszudrücken“ steckt.

Seit ihrer Gründung steht die Kampagne „Deutsch.Karriere.Erfolg.“ unter der Schirmherrschaft des ungarischen Ministerium für Humanressourcen, welches bei der Veranstaltung durch Unterstaatssekretär Dr. Zoltán Maruzsa vertreten war. Er hob die bereits recht hohe Affinität der Ungarn für die deutsche Sprache hervor. Schon jetzt würden 27 Prozent der ungarischen Schüler, also rund 360.000 Jungen und Mädchen, die deutsche Sprache erlernen.

Maruzsa bekräftigte die Intention der ungarischen Regierung diese Zahl noch zu steigern und Bemühungen im Bereich des Sprachenlernens zu intensivieren: Ministerpräsident Viktor Orbán habe erst kürzlich in seiner Rede zur Lage der Nation die Einführung eines Sprachkursprogramms verkündet, so der stellvertretende Staatssekretär. Bis zu 30.000 Schülern der Klassen 9 bis 11, darunter auch Deutschklassen, sollen so bis zu zweiwöchige Auslandsaufenthalte zur Förderung des Spracherwerbs ermöglicht werden.

Kampagnenerfolge in der Online- und Offline-Welt

Im Anschluss stellten Kinga Fodor und Krisztina Stefán im Namen des gesamten Kampagnenteams Ergebnisse und Erfolge aus einem Jahr Arbeit vor. Da „Deutsch.Karriere.Erfolg.“ ursprünglich als Onlinekampagne geplant war, standen hier vor allem Klickzahlen und Likes im Vordergrund: In den letzten 12 Monaten konnte das Projekt fast 20.000 Besucher aus 51 Ländern auf ihrer Internetseite verzeichnen. Die Plattform veröffentlichte in diesem Zeitraum 33 Blogbeiträge, 12 Videointerviews mit erfolgreichen Deutschlernern, darunter die Regisseurin Ildikó Enyedi, sowie 142 Stellenausschreibungen von deutschsprachigen Unternehmen.

Auch im Bereich der sozialen Medien konnte man Ergebnisse vorweisen: So wuchs die Anzahl der Abonnenten und Gefällt-mir-Angaben auf Facebook seit der Erstellung des Profils auf weit mehr als 2.000. Zudem wurde „Deutsch.Karriere.Erfolg.“ auch im Be-

„Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die großartigen Möglichkeiten aufzuzeigen, die junge Menschen mit Deutschkenntnissen heute in Ungarn und ganz Europa genießen“, betonte der deutsche Botschafter Volkmar Wenzel.



reich Print aktiv, etwa mit Auftritten in *HVG Campus Magazin*.

Fodor und Stefán hoben außerdem die Bedeutung der zahlreichen Messebesuche und Veranstaltungen hervor, durch die sie die Sichtbarkeit der Kampagne enorm erhöhen und neue Partner gewinnen konnten. Ein besonderer Meilenstein, so die Projektmitarbeiter, sei jedoch die Umsetzung eines Videowettbewerbs gewesen. Dabei waren Schüler im ganzen Land dazu aufgerufen, unter dem Motto „Deutsch+ich=?“ ihre Erfahrungen beim Erlernen der deutschen Sprache in Form eines Kurzfilmes szenisch umzusetzen.

Videowettbewerb „Deutsch+ich=?“

Im Rahmen der Veranstaltung wurden nun die Sieger ausgezeichnet. Dafür wurden die beiden Gewinnerfilme, die eine unabhängige Jury aus insgesamt 34 eingegangenen Beiträgen von 14 Schulen auswählte, erneut gezeigt. Die jungen Filmemacher erhielten im Anschluss nicht nur Urkunden, sondern auch attraktive Preise: So darf sich die Schülergruppe des János-Bolyai-Gymnasiums in Kecskemét, deren Clip die Zukunftsträume junger Deutschlernender thematisiert, über einen Tagesausflug nach Wien, gesponsert durch das Österreichische Kulturforum, freuen.

Das deutsche Goethe-Institut wiederum stiftete eine dreitägige Reise nach Berlin für die Macher eines Kurzfilms, den wohl auch Mark Twain gutgeheißen hätte. Er stellt auf amüsante Weise die Ärgernisse des Deutschlernens vor. Die Schülergruppe des Perczel-Mór-Gymnasiums in Siófok konnte obendrauf auch den Goethe-Oscar des Kulturinstituts in Empfang nehmen, eine dem berühmten Vorbild nachempfundene Statuette.

Darüber hinaus wurden fünf Sonderpreise von der Andrassy Universität und der FernUni Hagen, von Audi Hungaria und der Audi Schule, von Mercedes Benz Hungaria sowie vom Sprachlernmagazin *Minden nap németül* an weitere Schülergruppen verliehen.

Ein Überraschungspreis ging an diesem Vormittag auch an das Perczel-Mór-Gymnasium in Siófok, dessen Schüler sich besonders rege am Wettbewerb beteiligt hatten. Dank der Schweizer Botschaft gehört ab sofort eine Profikamera samt Stativ zur technischen Ausstattung der Schule.

► Katrin Holtz

„Deutsch.Karriere.Erfolg.“ soll auch 2019 fortgesetzt werden.

Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter deutsch-karriere-erfolg.com